

Bild: Rebekka Ebnetter

Von links nach rechts:
Vinzent Gnos, Sammy Plüss, Anton Schaub,
Heinz Hürlimann und Michael Beha.



AMATEURFUNK BEI DER BVB

In Basel-Stadt und Basel-Landschaft gibt es vier Amateurfunkvereine. Der Funk-Amateur-Club-Basel FACB, die Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure USKA, die Gruppe HB9FM und die Sektion Farnsburg. Diese Sektionen haben 40 – 100 Mitglieder, einige Mitglieder sind in mehreren Sektionen anzutreffen. Untereinander pflegen wir ein gutes Verhältnis. So gibt der FACB Ausbildungskurse für Amateurfunke und die Sektion Farnsburg kümmert sich um Morsetelegrafie, während die Sektion BS und die Gruppe HB9FM Relaisstationen betreiben.

Wie wird man Amateurfunke?

Amateurfunke müssen beim BAKOM (Bundesamt für Kommunikation) eine anspruchsvolle Prüfung ablegen. Danach erhalten sie ein Rufzeichen, mit dem sie sich auf der ganzen Welt gegenseitig erkennen und auch den Standort ersehen. HB bedeutet z.B. Schweiz.

Als Amateurfunke sucht man den Kontakt in alle Himmelsrichtungen, die durch sogenannte QSL-Karten bestätigt werden. z.B. D67GIA auf den Komoren-Inseln, EP2LMA in Iran, V85ACR in Brunei.

Jahre um die Datenkommunikation bei den BVB gekümmert. Heinz Hürlimann und Sammy Plüss waren Bus-Chauffeure, was Vinzent Gnos als polyvalenter Fahrdienstmitarbeitender noch heute ist. Auch Michael Ackermann HB9DKX, Michael Beha, Christian Bürgin und Hanspeter Huber arbeiten bei der BVB. Adamo Sciarra besucht seit August den Kurs beim FACB. Roger Enz HB9EYF ist heute für einen anderen Arbeitgeber tätig.

Wer sich für einen Kurs interessiert, kann sich melden bei:
<http://bit.ly/2cRxmSa>

Einige BVB-Funkamateure sind schon pensioniert. Anton Schaub hat sich 24

Weiterführende Informationen:
sammy.pluess@bluewin.ch